

Einladung

„Sie haben so über unsere Zeit und ihr Volk geschrieben, daß die,
die nach ihnen leben, begreifen werden, wie es ihnen zumute war.“

ANNA SEGHERS ÜBER MELPO AXIOTI

Vortragsabend „Melpo Axioti und Anna Seghers“

am **Donnerstag, 20. Februar 2020, 18.30 Uhr**
im **Rohrbacher Schlösschen, Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg**

Einführung

Hans-Willi Ohl, Vorsitzender der Anna-Seghers-Gesellschaft
Anna Seghers, Wilhelm Fraenger und Heidelberg

Vortrag

Prof. Dr. Ralf Georg Czapla, Universität Heidelberg
Schreiben als Widerstand
Die griechische Schriftstellerin Melpo Axioti

Lesung

Aspasia Papanastasiou-Ioannidis, Doktorandin an der Universität Heidelberg
Ausgewählte Texte von Melpo Axioti

Wäre nicht anstelle eines Vorworts ein Brief von Anna Seghers abgedruckt worden, Melpo Axiotis Roman *Tränen und Marmor* wäre heute wohl noch weniger bekannt, als er es ohnehin schon ist. 1949 erschien das Buch der überzeugten griechischen Kommunistin, die von 1950 bis 1964 im Exil in der DDR lebte, im Ost-Berliner Verlag Volk und Welt, freilich ohne dass sie mit ihm an den Erfolg ihres großen Romans *20. Jahrhundert* hätte anknüpfen können, in dem sie vom Widerstand griechischer Frauen gegen den Faschismus erzählt.

Erst Ende der 1960er-Jahre nahm, angeregt nicht zuletzt durch die Studentenbewegung, auch die literarische Öffentlichkeit der Bundesrepublik von der griechischen Schriftstellerin Notiz. Inzwischen regierte in ihrer Heimat das Militär. Der Vortrag will mit einer kritischen Schriftstellerin bekannt machen, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Er zeigt, wie Melpo Axioti das Schreiben als eine Form des Widerstands gegen Faschismus und Militarismus begreift, wodurch sie für Anna Seghers zu einer Wahlverwandten wird. Eine Lesung ausgewählter Texte von Melpo Axioti beschließt die Veranstaltung.

Veranstalter

Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz e.V.
Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft Potsdam e.V.